



Erledigt

Eigenbau NAS ---> XPenology System


Beitrag von „real_skydiver“ vom 8. Mai 2019, 20:13

Hallo Leute,

ich habe auch eine Frage zum XPenology ...

Aber erst meine Motivation: bei mir lief bis vor ein paar Stunde  eine DS1515+. R.I.P.
 Ok, da mir die aktuellen NAS in der Kategorie (5Bay) von Syno nicht gefallen (nur noch 2xLan ...usw.) habe ich mir gerade noch eine (als "Auslaufmodell" deklarierte) DS1517+ geordert. Hoffe mal Platten tauschen und weiter gehts. Das Thema ist jetzt: Backup! Aktuell habe ich ein 2008R2 als Backup-Server am laufen (2x RAID darin, ca. 25TB). Problem ist, dass ich das Ganze nur mit robocopy vom NAS zum WinServer transportieren kann. Das funktioniert sehr gut ... aber ich habe noch einige DB's usw auf dem NAS die dann eben nicht mit dem Backup "erschlagen" werden.

Jetzt meine Überlegung:

Ich habe einige VM's (VMWare Workstation 14) hier am werkeln, zu Demo- und Testzwecken. Die laufen richtig gut. Was wäre wenn ich ein der VM's auf dem Server (2008R2) laufen lassen würde un der VM 2 virtual-disks (max size pro vd ist 8TB) spendiere? Funktionieren wird das ganz sicher ... aber hat jemand Erfahrung ... oder eine Vermutung wie es mit der Performance aussieht? Um Missverständnissen vorzubeugen: nein, ich erwarte keine Wunder in Bezug auf die Performance ... aber ein Richtwert wär' nicht schlecht  Habe HyperBackup noch nie verwendet ... aber nach dem initiellen (full) Backup sollte doch das inkrementelle Backup recht schnell gehen (und relativ klein sein).

Was meint ihr?